Handreichung Wertschätzung leben

Einleitung

Die Malteser Jugend ist eine Gemeinschaft, die von dem Engagement ihrer Mitglieder lebt. Diese weiter zu halten und zu ermutigen, sich auch in Zukunft zu engagieren, hängt oft von den Rahmenbedingungen ab, die in den jeweiligen Ortsgliederungen und Diözesen vorherrschen. Ein sehr wichtiger Faktor ist hierbei die Wertschätzung gegenüber den engagierten Ehrenamtlichen.

Um Wertschätzung und Dankbarkeit für die Arbeit einzelner Personen und Gruppen auszudrücken, reichen manchmal auch schon kleine Gesten. Gerade mit einem persönlichen Bezug zur geleisteten Arbeit wird die wahre Dankbarkeit unterstrichen. Wertschätzung kann am besten persönlich auf Diözesan- und Ortsebene erfahrbar gemacht werden, wobei die Bundesebene Rahmenbedingungen schaffen kann.

Hierfür möchten wir auf ein paar Ideen aufmerksam machen, welche bereits in einigen Diözesen und Ortsgliederungen erfolgreich umgesetzt werden, um Wertschätzung und Anerkennung Ausdruck zu verleihen.

Jeder Diözese oder Ortsgliederung steht es natürlich frei eigene, neue und kreative Ideen zum Ausdruck von Wertschätzung zu finden und auszuüben. Auf Bundesebene ermutigen wir dazu in den Austausch untereinander, z.B. über das Bundesteams, zu gehen.

Überblick zur Ideensammlung

1) Auszeichnungen und Abzeichen
2) Dankes Pin
3) Gruppenleitenden-Wochenende
4) JFK on Tour
5) Maju-Freundschaftsbuch
6) Halstuch: Wappen und Stickereien
7) „Hemd, Halstuch – Holzkette“
8) Patches
9) „Goldener Malte“
10) Dankesbriefe/-merchandise, Fotos, kleine Aufmerksamkeiten
11) Geburtstags- und Weihnachtsgrüße

1) Auszeichnungen und Abzeichen

In der Malteser Jugend gibt es das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend. Dieses Abzeichen wird an Ehrenamtliche vergeben, die sich langjährig durch besonders herausragende Arbeit innerhalb der Malteser Jugend ausgezeichnet haben. Weiterführende Informationen zur Beantragung des Anerkennungszeichens findet ihr in der Richtlinie "Anerkennungszeichen der Malteser Jugend".

Als Jugendverband des Malteser Hilfsdienst können über das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend hinaus, unseren Ehrenamtlichen Orden, Ehrungen, und Auszeichnungen des Gesamtverbandes verliehen werden. Bei der Verleihung sind die Regelungen des MHD e.V., gesetzliche Regelungen sowie die Trageordnung zu beachten. Diese können der Satzung, dem Leitfaden und der Arbeitshilfe „Ausgezeichnet! - Wertschätzung durch Ehrungen" entnommen werden. Die Auszeichnung können über die Ortsbeauftragten oder die Diözesanebene beantragt werden (Mögliche Auszeichnungen wären z.B.: Dienstalterabzeichen, Anerkennungszeichen Bronze, Silber, Gold, etc.).

Jedoch sollte bei der Beantragung immer darauf geachtet werden, ob beim Empfangenden überhaupt Interesse an einem solchen Abzeichen besteht oder besser ein anderes Symbol der Anerkennung gewählt werden sollte.

Auch die Verleihung von externen Abzeichen (z.B. Stadt, Kommune, Land, Bund, BDKJ usw.) stellt eine Möglichkeit dar, das Engagement unserer Ehrenamtlichen zu würdigen.

2) Dankes Pin

Pins und Buttons sind in der Malteser Jugend und gerade bei Lagern und Veranstaltungen sehr verbreitet und bilden eine einzigartige Sammlung an Erinnerungen. Am Halstuch, T-Shirt oder Hemd getragen, führen diese oft zu Gesprächen und stellen dabei die persönliche Geschichte der Person dar. Häufig werden mit den Pins besondere Erlebnisse, Reisen oder Erfahrungen verbunden.

Der Dankes-Pin soll eine kreative und im Gegensatz zum Anerkennungszeichen, niederschwellige Form der Wertschätzung und Auszeichnung sein, die keiner besonderen oder aufwendigen Formalia bedarf, sondern durch die Bundes-, Diözesan- und Ortsebenen selbst verliehen werden kann.

Um die Handhabung zu vereinfachen, finden sich im Folgenden einige wichtige Hinweise:
Da der Pin eine inoffizielle Form der Wertschätzung und Dankbarkeit darstellen soll, obliegt die Gestaltung des Pins den einzelnen Ebenen. Auch die Entscheidung, wofür es einen Dankes-Pin geben soll, entscheidet die jeweilige Ebene.

Es können Standardpins entworfen oder speziell für eine bestimmte Veranstaltung oder Projekt gestaltete Pins verwendet werden (Limited Edition). Jedoch sollten die Pins nicht für jeden frei (erwerblich) zugänglich sein. Zu jedem Dankes-Pin sollte es eine Postkarte geben, an die der Pin angeheftet wird. Diese Postkarte ist ebenfalls frei zu gestalteten, sollte aber zum Thema und zum Ehrenamtlichen passen.

Die Verleihung eines solchen Pins kann öffentlich oder privat erfolgen. Auch hier kann die jeweilige Ebene frei über den Rahmen der Verleihung entscheiden.

3) Gruppenleitenden-Wochenende

Ein Wochenende für Gruppenleitungen zum Vernetzen und Spaß haben, ohne sich um die eigenen Gruppenkinder zu kümmern und selbst wieder an einem Programm teilzunehmen, ist eine tolle Abwechslung. Diese Idee hat z.B. 2022 beim Bundesgruppenleitenden-Wochenende (=BGLWE) guten Anklang in der Malteser Jugend gefunden. Aber auch in einzelnen Diözesen ist die Ausrichtung eines Gruppenleitenden-Wochenende gängige Praxis und wird als Zeichen der Dankbarkeit wahrgenommen.

Bei der Programmgestaltung können verschiedene Dinge ausprobiert werden. Denkbar sind z.B. Fortbildungen, Workshop, Lagerfeuerabende, Galaabende oder Freizeitaktivitäten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist es hierbei auf einen angemessenen Rahmen und die Interessen der Teilnehmenden zu achten.

4) JFK on Tour

Das Format "JFK on Tour" ist eine großartige Möglichkeit den Kontakt in die Gliederungen und Diözesen zu stärken und den Zusammenhalt im Jugendführungskreis selbst zu intensiveren. Gemeinsam kann sich der jeweilige Jugendführungskreis auf den Weg machen, einzelne Gliederungen oder Diözesen, die einladen, zu besuchen, mit ihnen in den Austausch zu kommen und zu sehen, was die Diözesen und Ortsgliederungen leisten. Dabei kann ein Führungskreis auch bei inhaltlichen Themen unterstützen oder bei Aktionen mit anpacken.

5) Maju-Freundschaftsbuch

Alle von uns kennen sicherlich aus der Kindheit ein Freundschaftsbuch, indem sich Freund*innen verewigen konnten. Warum also nicht auch in der Malteser Jugend? Dies ist das perfekte Erinnerungsstück an alte Bekannte, die man einmalig auf Aktionen gesehen hat, Personen, die man immer wieder auf den Lagern sieht oder Freund*innen in der eigenen Diözese. Mit vorgefertigten Blättern und einer Malteser Jugend typisch bunten Gestaltung, wäre dieses Freundschaftsbuch ein weiterer großer Schritt in der Vernetzung innerhalb der

Malteser Jugend. Als wachsendes Buch (bspw. Ringordner) können immer neue Seiten dazu genommen werden – so wie auch immer neue Freundschaften geknüpft werden.

Ein Freundschaftsbuch kann ebenfalls ein Abschiedsgeschenk sein, um seine Zeit bei der Malteser Jugend noch einmal Revue passieren zu lassen. Gleichzeitig kann es aber auch ein guter Einstieg in die Malteser Jugend sein, um neu gewonnene Freunde schneller kennen zu lernen und die Kommunikation am Anfang zu erleichtern.

6) Halstuch: Wappen und Stickereien

In einigen Diözesen wie z.B. in Köln oder Aachen, gibt es bereits bestickte Halstücher. Das bietet eine schöne Möglichkeit das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Diözese oder innerhalb einer Region zu stärken.

7) „Hemd, Halstuch – Holzkette“

Mitglieder in der Malteser Jugend haben als Erkennungszeichen ihr Jugendhemd und ihr persönliches Halstuch. An vielen Halstüchern sind eigene Pins mit einer persönlichen Geschichte angebracht. Durch und über diese Pins sind schon viele großartige und witzige Gespräche entstanden. Das gleiche könnte mit dieser Aktion und einer Holzkette erreicht werden: Als Kampagne organisiert, kann dazu angeregt werden, dass alle Mitglieder und Freund*innen der Malteser Jugend sich eine Kette mit Holzkugeln basteln und diese selbst gestalten. Jede Holzkugel steht dabei z.B. für ein Jahr in der Malteser Jugend. Wie die Kugel gestaltet wird, bleibt jeder Person selbst überlassen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Ortsgliederung, Diözesen aber auch die Bundesebene Veranstaltungs- bzw. Gremium gebundene Kugeln entwerfen und diese zu den gegebenen Anlässen an die Mitglieder verteilen.

8) Patches

Patches sind in der Malteser Jugend eher weniger verbreitet (Ausnahme BuJuLa), hier wäre es allerdings auch denkbar diese Tradition weiter in den Fokus zu rücken und so beispielsweise Patches für Mitgliedsjahre, Diözesanlager, oder ähnliches zu entwerfen.

9) „Goldener Malte“

Preise in verschiedene Kategorien, die z.B. jährlich verliehen werden: Beispielsweise das innovativste oder beste Projekt, die Gliederung des Jahres, Malteser Jugend Freund*in, Malteser Jugend Person des Jahres.

10) Dankesbriefe/-merchandise, Fotos, kleine Aufmerksamkeiten

Kleine Dankesbriefe, Fotocollagen oder andere Aufmerksamkeiten sind eine einfache, aber liebevolle Art, um "Danke" zu sagen. Sei es für die generelle Arbeit in der Malteser Jugend oder um besondere aktionsgebundene Erinnerungen zu schaffen. Dies kann gut im Rahmen von Projekten, Tagesaktionen oder generell als Jahresabschluss für die Mitglieder genutzt werden.

11) Geburtstags- und Weihnachtsgrüße

Gerade am Geburtstag und zu Weihnachten freut sich jede Person über kleine Nachrichten, die zeigen, dass sie wichtig ist und an sie gedacht wird. Solche kleinen Gesten, bereiten Freude und können einen nicht unwesentlichen Anteil daran haben, dass sich Mitglieder bei uns auf- und vor allem wahrgenommen fühlen. Auch können im Zusammenhang mit Weihnachts- oder Geburtstagsgrüßen kleine Geschenke versendet bzw. übergeben werden.

Die Handreichung wurde im Sommer 2024 vom Bundesjugendführungskreis erstellt.